Freitag, 9. September 2016

WOCHENBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON AURORA AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS

Der Lohn des Dieners Gottes ist der ewige Dienst. Der Schöpfer erneuert Seine Diener im Akt des Dienens, und die Gewissheit, Seinen Plan zu erfüllen, ernährt sie.

Kinder, die große Schule der Jünger Christi in dieser Zeit ist der ewige Verzicht. Doch Ich spreche zu euch von dem Verzicht auf die Dinge dieser Welt, auf die Bequemlichkeiten und Vergnügungen, auf deren Erhaltung die Menschheit als Ganze sehr großen Wert legt.

Diejenigen, die den Verzicht fürchten, tun dies deshalb, weil sie in Wahrheit nie die Gnade kennengelernt haben, Gott zu dienen; denn durch den Verzicht auf alles, was vergänglich ist, findet man das, was ewig ist und was Seele, Körper und Geist ernährt und sie in Gott vollständig werden lässt, jenseits der Erscheinungen der Welt.

Diejenigen, die sich während ihrer eigenen Läuterung aufrechterhalten wollen, müssen im Verzicht auf jedes Ergebnis in Bezug auf sich selbst ihren Frieden finden, denn viel leidet derjenige, der den ganzen Tag auf die eigene Wunde schaut und durch die Kraft seiner Gedanken über sie nicht zulässt, dass sie heilt.

Ihr sollt zugeben, dass die Wunden da sind, doch damit der Schmerz nicht euer Leben zur Qual macht und euch daran hindert, alles zu tun, wozu ihr in dieser Zeit aufgerufen seid, müsst ihr euren Blick von euch selbst abwenden.

Daher, Kinder, muss der Verzicht umso größer sein, je höher der Grad der Weihe ist; denn ein gründlicher Schliff wird von euch verlangt werden, und ihr werdet dazu gebracht werden, ihn über euren Willen hinaus zu leben. Doch nicht darauf soll euer Bewusstsein gerichtet sein, denn der Plan Gottes verwirklicht sich, indem man ihn lebt, und nicht, indem man an ihn denkt.

Ihr sollt also wissen, dass der, der alles gibt, auch alles erhält, und dass der, der die eigenen Prozesse, seine Läuterungen und auch seine Bedürfnisse zur Seite stellt, um den anderen zu helfen, von Gott belohnt wird und es schaffen wird, Seinen Plan zum Ausdruck zu bringen, ohne es zu merken.

Daher markiere Ich euch heute den Weg des Dienstes und der Transzendenz und Ich danke euch, dass ihr euch aus Liebe zum Plan des Schöpfers zu überwinden versucht. Genau in diesem ewigen Versuch und im wirklichen Streben erfüllt er sich. Geht weiter.

Euer Vater und Gefährte auf dem Weg

Der Keuscheste Heilige Josef